

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 113 November 2010



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

am 7. November wird die diesjährige Ökumenische Friedensdekade zum Thema „Es ist Krieg. Entrüstet euch!“ eröffnet. Der zentrale Eröffnungsgottesdienst ist in Nürnberg. Die Friedensdekade ist auch Thema beim Gottesdienst zur Eröffnung der EKD-Synode (9.30 h im ZDF), das Jahresthema ist aber wohl zu sperrig für die Wohnzimmer. Es ist schon erstaunlich, wie die kritische Auseinandersetzung mit Kriegen und deutscher Beteiligung an den Rand gedrängt wird. Die Enthüllungen zum Irak zeigen wieder einmal, dass es ein schmutziges Geschäft ist, und dies passt nicht zum Bild, das von der Bundeswehr vermittelt werden soll. Wer würde sich sonst freiwillig zum Kriegsdienst verpflichten?

Dann ist es schon besser, dass Jugendoffiziere durch ausgefeilte Medien wie das Simulationsspiel POLIS Schüler/innen, Studierenden u.a. aufzeigen, dass die Welt einfach so ist, dass wir (leider) auf Militär zurückgreifen müssen. Darauf verzichten zu wollen und die Welt radikal verändern zu wollen sei Utopie. Dann bin ich gerne ein Utopist.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand hat sich u.a. mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der Freiwilligendienste (Auslaufen des Zivildienstes, weltwärts, Zukunft der KeF-Servicestelle u.a.) und den vorangegangenen Gesprächen mit den Fachbereichen befasst sowie die Mitgliederversammlung vorbereitet.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat Gisela Kurth in einem Fest für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand gedankt. Neu in den VS wurden Angela König (Eirene) und Ullrich Hahn (VB) gewählt. Die MV hat sich mit dem Thema Schuld und Verantwortung auseinandergesetzt und Resolutionen gegen die Atomkraftnutzung und zu Wehrpflicht, Freiwilligendienste und Bundeswehr verabschiedet. Die Satzung wurde modifiziert (Gemeinnützigkeit, „christlich“), kritisch wurde die Satzung des Vereins für Friedensarbeit im Raum der EKD, der Träger der Geschäftsstelle ist, bewertet. Auf Antrag des FB I wurde auf die Relevanz der Kritik an der Bundeswehr in Schulen hingewiesen.

Fachbereichssitzungen

Fachbereich I hat sich u.a. mit Bundeswehr in Schulen befasst und als Thema der nächsten Sitzung ZKB im Inland beschlossen. Beim QVB stand die Weiterentwicklung der eigenen Arbeit / Struktur im Mittelpunkt. Im Frühjahr wird eine Fortbildung zu „Dialog“ durchgeführt. Schwer-

punkte beim Fachbereich III waren die Förderprogramme „weltwärts“ und (neu) „Internationaler Jugendfreiwilligendienst“ sowie der geplante „freiwillige Zivildienst“.

Geschäftsstelle

Wir gratulieren Clemence Bosselut zur Geburt ihres ersten Kindes! Ab November beginnt Christoph Behrends als Mitarbeiter im Projekt „Öffentlichkeitsarbeit Ziviler Friedensdienst“. Er vertritt u.a. Martina Rieken während Mutterschutz und Elternzeit.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Ökumenische Friedensdekade 7.-17. November 2010

Das Motto der zahlreichen von christlichen Friedensgruppen getragenen Veranstaltungen ist in diesem Jahr „Es ist Krieg. Entrüstet euch!“ Der Afghanistankrieg steht im Focus. Die Termine der Dekade werden über Netzwerk Friedenskooperative gesammelt. Weitere Infos zur Friedensdekade unter <http://www.friedensdekade.de>

POLITISCHE AKTIONEN

Aktiv werden gegen rechtswidrige Polizeigewalt!

Amnesty International hat mit Sorge gegen die Polizei erhobene Vorwürfe zur Kenntnis genommen, nach denen im Rahmen der Demonstration in Stuttgart am 30. September 2010 unverhältnismäßige Gewalt gegen Demonstrierende angewendet worden sei. Unter anderem wurde der Vorwurf erhoben, ein Polizist habe eine 15-jährige mit der Faust ins Gesicht geschlagen, ein Mann habe Schläge auf den Hinterkopf erhalten und eine Frau sei die Böschung herunter getreten worden. Amnesty International ist auch besorgt darüber, dass die Polizei Pfefferspray eingesetzt hat. Auf der Kampagnen-Seite von Amnesty International

kann an der Online-Demonstration teilgenommen und damit Forderungen wie z.B. nach Kennzeichnungspflicht für Polizisten unterstützt werden.

Schließe Dich der Online-Demo an:

<http://www.amnestypolizei.de/mitmachen/fordern.html>

Sende eine E-Mail an die Verantwortlichen:

<http://www.amnestypolizei.de/mitmachen/mailen.html>

Netzwerk Nein zum Krieg – Nein zur NATO

Anti-Kriegs-Aktionen während des NATO-Strategie-Gipfels

Das Netzwerk „No to War – No to NATO“, indem mehr als 650 Organisationen seit der Vorbereitung des NATO-Gipfels Straßburg 2009 zusammenarbeiten, hat schon auf seiner Jahreskonferenz im Oktober 2009 vereinbart, den Gipfel verstärkt für Aktionen gegen Krieg und Militarismus zu nutzen. Intensiv haben wir seitdem die Aktionen vorbereitet.

In Portugal hat sich eine nationale Koalition zusammengefunden mit dem Namen PAGAN zusammengefunden.

Infos: www.koop-frieden.de

Den Krieg in Afghanistan beenden – Zivil helfen

Unterschriften zum Appell sammeln!

Den von einem politisch breiten Bündnis von Friedensorganisationen initiierten Appell haben bereits etwa 18.000 Menschen unterschrieben.

Appell online unterzeichnen u.a. unter: www.frieden-mitmachen.de oder www.ippnw.de/aktiv-werden/kampagnen/den-krieg-in-afghanistan-beenden.html

Zu einem Aktionstag am Freitag, 12. November 2010 mit Mahnwachen und anderen Veranstaltungen gegen den Krieg in Afghanistan hat die Ökumenische Friedensdekade aufgerufen. Dieser Aktionstag ist eine gute Gelegenheit, um innerhalb der Friedensdekade unter dem Motto „Es ist Krieg. Entrüstet euch!“ Unterschriften zu sammeln. (Klatschpappen und anderes Aktionsmaterial unter www.friedensdekade.de)

Proteste gegen Castortransport und Laufzeit-Verlängerung der AKW

Die Proteste gegen den Castortransport ins Wendland beginnen am Sa., 6. November 2010 mit einer großen Demonstration in Dannenberg. In den folgenden Tagen sind weitere Demonstrationen, Blockaden und andere Aktionen zivilen Ungehorsams („Castor schottern“) geplant. Infos aus der Anti-AKW-Bewegung dazu finden sich unter

<http://www.anti-atom-demo.de>

<http://www.x-tausendmalquer.de>

<http://www.baeuerliche-notgemeinschaft.de>

<http://www.castor2010.org>

<http://www.bi-luechow-dannenberg.de>

<http://www.castor-schottern.org>

Gegen Atomkraft – auf Russisch

Hast Du Lust gemeinsam mit Aktivist/innen aus Belarus, Russland oder der Ukraine an den bunten Protesten gegen den Castor-Transport teilzunehmen? Wir suchen Freiwillige, die Russisch lernen oder sprechen und die Gelegenheit nutzen möchten die ausländischen Aktiven kennen zu lernen oder sogar gemeinsame Bezugsgruppen für die Teilnahme an der großen Sitzblockade von [X-tausendmalquer](http://www.x-tausendmalquer.de) bilden wollen.

Donnerstag, 4. November – zum Ende des Castortransports spätestens am 10.11.2010

Infos: <http://100707.soziale-verteidigung.de/international/belarus/castor-transport-november-2010/>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Afrika in Bewegung-Migration zwischen Konflikt- und Entwicklungspotential

Weingartener Afrika-Gespräche 2010

Bei den diesjährigen Afrika-Gesprächen möchten wir gezielt der Frage nachgehen, inwieweit Migration Entwicklungsprozesse in Afrika fördert oder restringiert.

3.-5.12.2010 in Weingarten

Infos: http://www.akademie-rs.de/fileadmin/user_upload/pdf_archive/oehlschlaeger/2010/Afrikagespraechen_2010_Programm.pdf

Viele Mitglieder, aber keine Feinde?

NATO-Strategie und Friedensethik

Die NATO ist auf der Suche nach ihren zukünftigen Aufgaben und damit nach ihrer Identität. 2009 . zu ihrem 60. Jubiläum - stellte sich die NATO der Frage, wie sich die grundlegenden Veränderungen ihrer Voraussetzungen, ihrer Zielsetzung und Arbeitsweise auf ihr Selbstverständnis auswirken. Deshalb wurde vereinbart, auf dem Gipfel im November 2010 ein neues strategisches Konzept zu verabschieden. 2. November, Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt, Berlin

Infos: www.eaberlin.de

Ehre sei Gott und Friede auf Erden

Die Internationale Ökumenische Friedenskonvokation in Kingston/ Jamaika 2011

Eine besondere Aufgabe der Tagung wie auch der Konferenz in Kingston wird darin bestehen, die vier Dimensionen gerechten Friedens – die soziale, die ökologische, die ökonomische und die internationale – in einem Zusammenhang zu sehen und zu einem integrativen ökumenischen Konzept für die Zukunft zu entwickeln.

Zielgruppe sind deutsche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der IÖFK in Jamaika sowie am Thema Interessierte.

10.-12.12.2010 in Schmitten/Taunus, Ev. Akademie Arnoldsheim, Martin-Niemöller-Haus

Infos: www.evangelische-akademie.de

FRIEDENSSTEUER-TAGUNG

Die moderne Form der Kriegsdienstverweigerung ist die Militärsteuerverweigerung

Netzwerk-Tagung vom 11.-13. März 2011 in Heilsbronn

bei Nürnberg unter der Überschrift „GEGEN GEWALT STEUERN - Zivilsteuer als Weg aus struktureller Gewalt?“

Information: Friedrich Heilmann, Seestr. 21, 15537 Erkner, Tel. 03362 503071, Fax 03362 27491, www.netzwerkfriedenssteuer.de

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Erziehung zum Frieden? Kooperation Bundeswehr und Schule

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Klaus Pfisterer, Hochdorf/Kirchheim (Lehrer und Sprecher der DFG-VK Baden-Württemberg). Am 4. Dezember 2009 haben das Kultusministerium von Baden-Württemberg und das Wehrbereichskommando IV der Bundeswehr eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, mit der die Jugendoffiziere der Bundeswehr immer breiter und tiefer in die Bildungspolitik eindringen. Jugendoffiziere informieren in Schulen, Hochschulen und Universitäten sowie in der Lehreraus- und -fortbildung. Dies ist Teil einer Rekrutierungsoffensive der Bundeswehr mit der unter den jugendlichen Zeit- und Berufssoldaten angeworben werden sollen. Die Kampagne "Schulfrei für die Bundeswehr", die von der DFG-VK initiiert wurde, fordert die Kündigung der Kooperationsvereinbarung, wirbt für eine gewaltfreie Konfliktbewältigung sowie für eine wirkliche Friedensbildung an Schulen.

10.11. 2010 - 19.30 Uhr, Bonhoeffer-Haus in Karlsruhe

Infos: Sonnhild und Ulli Thiel, Tel. 0721-552270

Einladung zur internationalen FES-Konferenz "Strategien gegen Rechtstremismus in Europa"

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie herzlich ein, sich in einem partizipativen „OPEN SPACE“ mit internationalen Gästen auszutauschen, zu vernetzen und europäische Synergien für Ihre Arbeit „gegen Rechts“ herzustellen. Ziel dieses Austauschs sind zudem konkrete gesellschaftspolitische Empfehlungen, die an Vertreter/innen aus Politik und Zivilgesellschaft übergeben und mit diesen diskutiert werden sollen.

5. November 2010 in Berlin

Infos: www.fes.de

- ijab
„Was glaubst Du? – Training Toolbox Religion“

Das Seminar thematisiert das Interreligiöse Lernen bei internationalen Begegnungen. Basierend auf der im Rahmen der TiB-Seminare entwickelten Publikation "Toolbox Religion - Interreligiöse Kompetenz für internationale Jugendbegegnungen und Jugendreisen" werden Inhalte und Methoden der Toolbox vertieft, individuelle Fragen und Erfahrungen bearbeitet sowie Ideen für den Transfer in die eigene Praxis entwickelt. Das Referent(inn)en-Team besteht aus ausgewiesenen Expert(inn)en der abrahamitischen Religionen: Islam, Judentum und Christentum (katholisch und protestantisch).

2.-4.12.2010 in Köln

Infos:

http://ijab.de/downloads/Toolbox_Religion_2010.pdf

<http://www.dija.de/toolbox-religion/>

- ijab
„Internationale Kinderbegegnungen: Impulse für die Teamer/-innenausbildung Trainingskonzepte - Qualitätskriterien – Erfahrungsaustausch“

Die Veranstaltung vermittelt das notwendige Hintergrundwissen und pädagogische Handwerkszeug für die Schulung von Teamern und Teamerinnen, die internationale Kinderbegegnungen durchführen möchten. Das Seminar richtet sich daher in erster Linie an die Aus- und Fortbildungsverantwortlichen der Verbände, ist aber sicherlich auch für erfahrene Teamerinnen und Teamer interessant.

8.-10.12.2010 in Weimar

Infos:

http://ijab.de/downloads/Internationale_Kinderbegegnungen_2010.pdf

- steps for peace
„Training of Trainers in Peacebuilding“
Trainingskompetenzen für kulturell angepasste und nachhaltige Lernprozesse

in „Peacebuilding“, „Konflikttransformation“ und „Konfliktmanagement“ in Krisenregionen, 13. – 17. Dezember 2010 in Berlin

Infos: www.steps-for-peace.org

PUBLIKATIONEN

Friedenskalender 2011

Gerade erschienen ist auch der Friedenskalender 2011 aus dem Harms- Verlag. Er enthält eine politische Jahresvorschau des Netzwerks

Friedenskooperative und weitere Hintergrundartikel und ist ansonsten ein handlicher Kalender im A6-Format, der sich auch als Geschenk eignet. Auch der Kalender ist bei der Friedenskooperative für 7,80 EUR bestellbar.

Infos: www.friedenskooperative.de

Arbeitspapier: Gewaltfreie Alternativen

Das vom Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung (IFGK) herausgegebene Arbeitspapier Nr. 24 „Für eine Welt ohne Rüstung und Militär. Nachdenken über gewaltfreie Alternativen“ diskutiert verschiedene Konzepte konstruktiver gewaltfreier Alternativen zu militärischer Gewalt.

Christine Schweitzer: Für eine Welt ohne Rüstung und Militär. Nachdenken über gewaltfreie Alternativen, IFGK AP 24, September 2010, 4,50 € plus Porto. Zu bestellen bei: IFGK, Hauptstr. 35, 55491 Wahlenau, BMuellerIFGK@t-online.de.

Buchpublikation: Gewaltfreiheit trainieren“

Gewaltfreiheit trainieren“ ist ein sehr wichtiges Praxisfeld in Friedenspädagogik und in den Sozial- und Umweltbewegungen. Daher ist diese Publikation hervorragend geeignet für die Friedens- und Konfliktforschung, Aktive in Bewegungen und für alle an dieser Thematik interessierte.

Achim Schmitz (2010) Gewaltfreiheit trainieren. - Institutionengeschichte von Strömungen, Konzepten und Beispielen politischer Bildung. Vehrte: Soziopublishing. 448 Seiten, 24,80 €, ISBN

978-3-935431-15-6. Zu bestellen beim Bund für Soziale Verteidigung, Schwarzer Weg 8, D-32423 Minden, Tel. 0571-29 456, Email info@soziale-verteidigung.de, oder über Soziopublishing oder den allgemeinen Buchhandel

Buchpublikation (englisch): Zivilgesellschaftliche Intervention im ehemaligen Jugoslawien

Am Beispiel der Interventionen zivilgesellschaftlicher Akteure in die Konflikte im ehemaligen Jugoslawien zwischen 1990 und 2002 entwickelt die Studie von Christine Schweitzer mit dem Titel „*Strategies of Intervention in Protracted Violent Conflicts by Civil Society Actors. The Example of Interventions in the Violent Conflicts in the Area of Former Yugoslavia, 1990 – 2002*“ einen inklusiven Rahmen zur Beschreibung von Konfliktinterventionen und beschreibt Strategie und Ansätze zivilgesellschaftlicher Konfliktintervention.

Schweitzer, Christine (2010) *Strategies of Intervention in Protracted Violent Conflicts by Civil Society Actors. The Example of Interventions in the Violent Conflicts in the Area of Former Yugoslavia, 1990 – 2002*. Belm/Osnabrück: Soziopublishing, 400 Seiten, 28 €, ISBN 978-3-935431-17-0. Zu beziehen über Soziopublishing oder dem Buchhandel.

Jugend global 2020 - Gesamtdokumentation

unter dem Thema "Bildung für nachhaltige Entwicklung" veranstaltete IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. den 2. Zukunftskongress "Jugend global 2020" in Bonn. Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten im April 2010 Strategien und Handlungsoptionen für die internationale Jugendarbeit. Die Veranstaltung schloss mit einem Jugendpolitischen Empfang "Begegnung mit der europäischen Zukunft". Repräsentanten der Europäischen Kommission und des Europarates präsentierten aktuelle jugendpolitische Entwicklungen vor dem Hintergrund der Ergebnisse des Zukunftskongresses.

Infos: www.jugend-global-2020.de/doku

10/3015: Ergebnisse einer Zwischen-evaluation: Programm JUGEND IN AKTION zeigt Wirkung

Im Auftrag und unter der Federführung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sind vom Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS) die Wirkungen und Effekte der ersten drei Jahre (2007 bis 2009) des Programms JUGEND IN AKTION untersucht worden. Sprachliche, interkulturelle Kompetenzen, mehr Selbstbewusstsein und keine Angst mehr vorm Ausland: Die Teilnahme am Programm JUGEND IN AKTION vermittelt Schlüsselkompetenzen, lautet ein Fazit der Evaluation. Rund drei Viertel aller Jugendlichen pflegen auch nach der Programmteilnahme Kontakte mit Menschen aus anderen Ländern, die sie dort kennengelernt haben.

Infos:

www.jugendfuereuropa.de/downloads/4-20-1904/Abschlussbericht_Zwischenevaluation_JiA_Deutschland_Endfassung.pdf

Vorstellung der Neuerscheinung „Wege zur Gewaltfreiheit“ am Donnerstag, 04.11.2010 um 20 Uhr im Friedensbildungswerk Köln

Es werden Aktivitäten von Menschen beschrieben, die in internationalen sowie deutschen Krisenregionen tätig sind, wobei die Kategorie Mediation und Dialog hervorgehoben wird. Ilona Auer-Frege berichtet gemeinsam mit ihren Co-AutorInnen, u.a. Rudolf Heinrichs-Drinhaus (Evangelischer Entwicklungsdienst) und Roland Schüler, Mediator BM, aus ihrer Arbeit und eröffnet anschließend eine Diskussionsrunde mit anwesenden PolitikerInnen.

Infos: www.koop-frieden.de

"Friedensethik im Einsatz. Ein Handbuch der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr."

auf der ersten Seite der EAK-Homepage finden Sie die beiden Buchbesprechungen

von Herrn Finckh und Herrn Weissinger zu dem 2009 erschienenen Buch

Infos: www.eak-online.de

"Die Mitte in der Krise"

die besorgniserregenden Ergebnisse unserer Studie "Die Mitte in der Krise" haben in den vergangenen Tagen die öffentliche Auseinandersetzung mit antidemokratischer Gesinnung und Fremdenfeindlichkeit intensiviert und mit aussagekräftigen Daten versehen. Die Studie und ihre wichtigsten Ergebnisse finden Sie hier:

http://www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/inhalte/studien_Gutachten.php#echo_101013

Die Studie wird am 1. November auch in Bremerhaven (Kontakt: hamburg@fes.de) und am 18. November in Aue (Kontakt: lpzmail@fes.de) vorgestellt.

Der Thüringer Friedenspfarrer Ernst Böhme (1862–1941)

Ein Lesebuch

Der Historiker Karlheinz Lipp stellt sein neues Buch über den Friedenspfarrer Ernst Böhme vor. Das Lesebuch vermittelt anhand von Quellen einen anschaulichen Einblick in sein Friedensengagement und sein Friedensdenken.

Verlag Traugott Bautz GmbH, Ellernstr. 1, D-99734 Nordhausen

Tel.: 0 36 31 / 466 710 , Fax: 0 36 31 / 466 711

e-mail: bautz@bautz.de • www.bautz.de

ISBN 978-3-88309-588-2, 164 Seiten, 20 Euro

Eckpunkte zur Zukunft des Wehrdienstes / Eckpunkte zur Zukunft des Zivildienstes und der Freiwilligendienste

Im Hinblick auf den Wegfall des zivilen Ersatzdienstes fordert das ZdK, das Nachfolgeangebot am Erfolgsmodell der Jugendfreiwilligendienste auszurichten und nach einer eng begrenzten Übergangszeit in die alleinige Trägerschaft der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege zu überführen. Die Angebote und die Rahmenbedingungen aller freiwilligen Dienste sollten so

ausgestaltet werden, dass sie keine Konkurrenz, sondern ein gedeihliches Miteinander fördern.

Broschüre zum Bestellen:

ZdK, Postfach 240141, 53154 Bonn,

Infos: www.zdk.de

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Einladung zur Verleihung der „Sievershäuser Ermutigung 2010“

Seit 1988 verleiht die Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen im Zweijahresrhythmus den Friedenspreis Sievershäuser Ermutigung.

Hiermit laden wir ein zur Teilnahme an unserer Feierstunde zur Verleihung der Sievershäuser Ermutigung an María Isabel Gámez aus El Salvador.

12. Dezember 2010 um 16.00 im Antikriegshaus Sievershausen.

Infos: antikriegshaus.burgdorf/evlka.de

Homepage der BICC-Bibliothek jetzt online

Die öffentliche Präsenzbibliothek des BICC (Internationales Konversionszentrum Bonn) hat seit kurzem eine eigene Homepage, die über die Internet-Adresse: <http://bibliothek.bicc.de> oder über die Internetseite des BICC aufgerufen werden kann. Über diese Webseite ist es möglich, online in den Beständen der BICC-Bibliothek nach Büchern, Jahrbüchern, grauer Literatur und Zeitschriften zu recherchieren. Zudem liefert sie grundsätzliche Informationen über die Bibliothek und die allgemeinen Benutzungsmodalitäten.

Infos: www.bicc.de

Stellenausschreibung der Bewegungsstiftung

Für die Beratung und Begleitung der von uns geförderten Projekte suchen wir zum 1. Januar 2011 oder früher eine/einen BeraterIn für Kampagnen und Organisationen in sozialen Bewegungen

Infos: www.bewegungsstiftung.de

Erzählfestival im Mai 2012 in Brandenburg

Wir suchen Erzähler und Erzählerinnen aus Osteuropa

Erzähler - wer ist das? Erzähler sind Menschen, die Geschichten erzählen! Es klingt einfach,

denn eigentlich erzählen wir jeden Tag. Der Begriff "Erzählen" ist jedoch längst von der Literaturwissenschaft übernommen worden und wenn von "Erzählern" die Rede ist, sind im allgemeinen Sprachgebrauch häufig Autor/innen gemeint. In diesem Fall suchen wir tatsächlich Erzähler im Sinne von Menschen, die Geschichten frei auf einer Bühne erzählen (ohne ein Buch in der Hand).

Infos: Kontakt über: doerte_hentschel@freenet.de oder 030/60977471

Neue Homepage und Projekt: Zukunft und Ernährung

Zukunft der Ernährung greift die drängenden Fragen für eine zukunftsfähige Ernährungssicherung und den daraus entstehenden Konflikten auf und setzt sich für friedliche und nachhaltige Lösungsansätze ein. Dabei steht die Verknüpfung des Wissens zur Ernährung mit den gestalterischen Anforderungen an eine zivile Bewältigung im Fokus.

Wenige Tage vor der 10. Biodiversitätskonferenz in Nagoya (Japan) beginnt die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) zusammen mit den Kooperationspartnern Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF), Evangelischer Entwicklungsdienst (eed), Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (gtz), Nexus Foundation, Right Livelihood Award Foundation, Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und Universität Hamburg (BIOGUM) mit der Arbeit an dem Projekt „Zukunft der Ernährung“.

Infos: www.zukunftderernaehrung.org

Neue Ausschreibung im Förderprogramm für internationale Schul- und Jugendprojekte EUROPEANS FOR PEACE

Der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

EUROPEANS FOR PEACE fördert internationale Projektbegegnungen zwischen Schulen und/oder Organisationen aus Deutschland, Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie Israel. Zentrales Anliegen des Programms ist es, das geschichtsbewusste Engagement sowie den Partizipationsanspruch junger Menschen zu stärken. Die am Projekt beteiligten Jugendlichen sollten zwischen 14 und 21 Jahren alt sein. Finanziert werden Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten, Projektmittel sowie teilweise Honorare.

Bis zum **15. Januar 2011** können Partnerschaften einen Projektantrag zum Thema **"Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart"** einreichen.

Info: www.europeans-for-peace.de

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endericher Str. 41, 53115
Bonn
Tel. 0228-249990, Fax 2499920
agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christian Griebelow (EAK); Ulrike Knichwitz, Valerie Schmiegelt

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22.11.2010
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.